Der MuséoParc Alésia taucht in die Geschichte der Olympischen Spiele ein

Auteur : Julia Percheron

Date : 30 Mai 2024

Im MuséoParc Alésia ist ***Oh Sport, Spiele fu?r die Götter*** ein Eintauchen in die Geschichte, von Olympia bis Paris 2024.

Anlässlich der Station der olympischen Flamme in Dijon am 12. Juli, rekonstruiert der MuséoParc die Geschichte der Spiele, von den ersten schriftlichen Spuren aus dem Jahr 776 vor Christus bis heute. Indem er einer Athletik-Laufbahn folgt, die auf dem Boden dargestellt wird, wandelt der Besucher zwischen den verschiedenen Räumen hin und her, lernt die Organisation der ersten Spiele kennen, die Tradition der rituellen Opfer oder die verschiedenen Disziplinen, die in der griechischen Antike praktiziert wurden: Wettlauf, Zweikampf oder auch Speerwurf. 48 Stu?cke und

Faksimile werden ausgestellt, darunter eine Auswahl von vergoldeten Medaillen, von den allerersten bis zu jenen, die in Barcelona (1992) und Tokio (2021) verliehen wurden. Skulpturen, Abgu?sse, Zeichnungen und Flachreliefs, die ebenfalls Athleten mitten in der Anstrengung zeigen. Die Nachbildung einer römischen Bronzefigur stellt, zum Beispiel, einen Diskuswerfer in einer unrealistischen Pose dar, die von der klassischen Kunst der Zeit inspiriert ist. Diese Retrospektive vernachlässigt es nicht, auf den Einfluss eines gewissen Pierre de Coubertin einzugehen, den Initiator der Renaissance der Spiele in Athen im Jahr 1896, mit neuen Wettkämpfen wie dem Marathon, der eine Hommage an den Lauf eines Soldaten war, der den Sieg der griechischen Truppen u?ber die Perser, im Zuge der gleichnamigen Schlacht, im Jahr 490 vor Christus verku?ndete.

Im MuséoParc Alésia (Alise-Sainte-Reine) bis zum 30. November

alesia.com

> Entdeckung einer Tanzauffu?hrung, die speziell fu?r die Ausstellung von der Truppe EVieDanse geschaffen wurde (15.06., 16:30 Uhr)